

Chirurgie am Städtischen Krankenhaus Pirmasens unter neuer Führung

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Städt. Krankenhaus Pirmasens hat einen neuen Chefarzt. Dr. Harald Schultz ist dort zum Jahresbeginn auf Dr. Georgios Adamidis gefolgt, der dem Städtischen Krankenhaus weiterhin als Ärztlicher Direktor zur Verfügung stehen wird. Von seinem Vorgänger übernimmt Dr. Schultz gleichzeitig auch die Leitung des Darmzentrums Pirmasens im turnusmäßigen Wechsel mit Dr. Cornelius Moser, Chefarzt der Gastroenterologie.

Zuletzt war der 55-jährige Dr. Schultz am Nardini Klinikum Landstuhl tätig, wo er seit 2005 als Chefarzt die Abteilung für Allgemeinchirurgie, Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie und Unfallchirurgie verantwortete. Der in Karlsruhe geborene und aus Herxheim/Pfalz stammende Familienvater hat in Homburg/Saar Medizin studiert und ist Facharzt für Allgemeinchirurgie, Viszeralchirurgie, spezielle Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie sowie Unfallchirurgie.

Dr. Schultz hat sich zum Ziel gesetzt, das über Jahre hinweg gewachsene Leistungsspektrum der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie wie auch das des Darmzentrums am Städtischen Krankenhaus Pirmasens in gewohnt hoher Qualität zu erhalten. Darüber hinaus ist der weitere Ausbau minimal-invasiver Verfahren wie der Laparoskopie (Schlüssellochchirurgie) geplant.

Gefragte und geschätzte chirurgische Kompetenz

Den zum 1. Januar 2017 vollzogenen Wechsel stellt Dr. Schultz vor den Hintergrund eines für ihn an seiner vorherigen Wirkungsstelle nicht mehr ausreichend vorhandenen Bedarfs an Viszeral- und Tumorchirurgie. Hingegen gä-



Von links: Bürgermeister Peter Scheidel, Dr. Harald Schultz der neuer Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie und Martin Forster, Geschäftsführer des Städtischen Krankenhaus Pirmasens bei der Vorstellung im Städtischen Krankenhaus Mitte Januar 2017.

be es am Städtischen Krankenhaus Pirmasens ein höheres Aufkommen an onkologischen Magen-Darm-Eingriffen, die chirurgischen Kompetenzen seien entsprechend gefragt und geschätzt. Dr. Schultz besitzt die zertifizierte Qualifikation als Senior-Darmoperateur der Deutschen Krebsgesellschaft und darf somit auch nachgeordnete Mitarbeiter als Darmoperateure ausbilden. Darüber hinaus zeigt er sich von dem Konzept des über die Klinikgrenzen hinaus gut vernetzten Darmzentrums überzeugt (was auch die Behandlung von Leber- und Lungenmetastasen einschließt) - als Koordinator agiert hier der niedergelassene Gastroenterologe Jens Funda. Nicht zuletzt fühlt sich der seit langen Jahren im nahen Wald-fischbach lebende Dr. Schultz der Region sehr verbunden.

Neben seinen Aufgaben im unmittelbaren Umfeld seiner

neuen Klinik war es Dr. Schultz wichtig, schon früh den Kontakt zu ersten niedergelassenen Kollegen zu suchen; dies will er nun weiter fortführen. Wie bereits in seiner letzten Chefarztposition setzt er auch in Pirmasens auf eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit regelmäßiger Kontaktpflege. „Wir sitzen im Dienste der Patienten schließlich alle im selben Boot“, so Dr. Schultz.

Dr. Cornelius Moser, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie am Städtischen Krankenhaus Pirmasens und neben Dr. Schultz für die Leitung des Darmzentrums zuständig, war Mitglied des Auswahlgremiums. „Herr Dr. Schultz passt von seinem fachlichen Format sehr gut in unser Darmzentrum - er ist insbesondere ein versierter laparoskopischer Chirurg mit langjähriger Erfahrung in der

kolorektalen Chirurgie. Seine Expertise reicht aber weit darüber hinaus, weil er ein sehr großes chirurgisches Spektrum abdeckt.“

Als einen „Glücksfall für den Standort Pirmasens“ begrüßt Martin Forster, Geschäftsführer der Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH, den neuen Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie. „Mit Herrn Dr. Schultz haben wir einen weiteren äußerst erfahrenen und fachkompetenten Chefarzt für unser Haus gewonnen. Zudem bringt er als zertifizierter Darm-Operateur mit weitreichenden Erfahrungen ideale Voraussetzungen für die chirurgische Leitung unseres Darmzentrums mit.“

Text: ars publicandi
Foto: Wolfgang Siegmund